

I n f e r a t e.

T a r i f e n t s c h e i d e

vom 30. September 1868 bis zum 30. Juni 1869,
(f. Bundesblatt v. J. 1868, Band III, Seite 501).

Benennung der Gegenstände.	Tarifrubrik.	Klasse.	Zollansatz.
Einfuhr.			
Bakpulver, Horsford's Liebig'sches	Chemische Produkte	C. II. 8. Ztr.	Fr. 3. 50
Baumwollenabfälle, cardirte	Baumwolle, rohe u. f. w.	" " 2. "	Rp. 30
Biergläser, f. Glas.			
Blasbälge zum Schmiedebrauche	Maschinen u. f. w.	" " 7. "	Fr. 2. —
Blechrohren, asphaltirte, f. Rohren.			
Blumen, künstliche, von Blech	Blumen, künstliche u. f. w.	" " 10. "	" 15. —
Blut, eingedämpftes, getrocknetes	Leim	" " 2. "	Rp. 30
Brod aus Kleber (Pain au Gluten)	Geheimmittel u. f. w.	" " 10. "	Fr. 15. —
Bürstenstiele, hölzerne, bemalt oder gefirnißt	Drechslerwaaren u. f. w.	" " 9. "	" 8. —
Cementplatten (b. h. solche aus einer Mischung von Cement und Kies), geschliffen, zu Kamingestimsen, Tischblättern u. dgl.	Marmor in Platten u. f. w.	" " 4. "	Rp. 75
— zum Belegen von Fußböden	Asphalt-Mastix	" " 2. "	" 30

Benennung der Gegenstände.	Tarifrubrik.	Klasse.	Zollanzag.
Cementziegel	Dachziegel, u. f. w.	C. I. 2. 3gthl.	Rp. 60
Drainröhren, mit oder ohne Glasur	" "	" " 2. "	" 60
Drath von Kupfer, mit Guttapercha überzogen, zu Telegraphenleitungen	Kautschuk und Guttaperchaarbeiten u. f. w.	" II. 8. 3tr.	Fr. 3. 50
Düngerstoffe, künstliche und Superphosphate	Chlorfalk	" " 2. "	Rp. 30
Eichenrinde-Extrakt, f. Extrakt.	Eisen, geschmiedetes u. f. w.	" " 5. "	" 1. —
Eisenbahnschwellen, eiserne			
Eisenoxyd, Mangan-, f. Mangan-Eisenoxyd.	Gerste, gerollte, u. f. w.	" " 3. "	Rp. 50
Erbfien, gerollte, gebrochene Extrakt von Eichenrinde	Extrakte von Farbstoffen	" " 8. "	Fr. 3. 50
Fenster Scheiben von gemaltem Glas	Glaswaaren u. f. w.	" " 9. "	" 8. —
Filzdecken, Filzteppiche, auch bedruckt	Stoffe von Filz	" " 9. "	" 8. —
Formulare, gedruckt oder lithographirt	Notenpapier u. linirtes Papier	" " 9. "	" 8. —
Früchte, im Wasser in verschlossenen Gefässen aufbewahrt	Esawaaren, feine, u. f. w.	" " 9. "	" 8. —
Glas: Biergläser von Halbkrystall, mit geschliffenen Vertiefungen	Glaswaaren, feine, u. f. w.	" " 9. "	" 8. —
Gläser, optische	Instrumente, optische, u. f. w.	" " 7. "	" 2. —
Glycerin	Stearinsäure	" " 4. "	Rp. 75
Gurzol	Apothekerwaaren u. f. w.	" " 8. "	Fr. 3. 50
Globsthränen (auch Josephsthränen benannt)	Droguerien u. f. w.	" " 8. "	" 3. 50
Holzgeist	Chemische Produkte	" " 8. "	" 3. 50
Holzstäbe, gefirnist, zu Rahmen	Holzwaaren, gefirnist u. f. w.	" " 9. "	" 8. —

Benennung der Gegenstände.	Zariftubrif.	Klaffe.	Zollanfag.
Horsford-Liebig'sches Wafpulver, f. Wafpulver. Hüte aus Stroh-, Holz-, oder Rofphaargeflecht	(Infolge des Handelsvertrags mit Italien)	C. II. 9. Ztr.	Fr. 8. —
Jofephthränen, f. Gtobsthränen.			
Jfolatoren von Porzellan, für die Teleggraphie . . .	Steingut u. f. w.	" " 7. "	" 2. —
Kaffserolen, von Kupfer oder Meffing, gebrauchte . . .	Möbeln, alte, u. f. w.	" " 8. "	" 3. 50
Kafantien, auch wilde (Kofkafantien)	Kafantien, frifche, u. f. w.	" " 1. "	Rp. 15
Kautfchufregenfchirme, f. Regenfchirme.			
Kleberbrod (Pain au Gluten) f. Brod			
Kolbenpakung (Pifton-Pakung), aus einem Bündel von zweidrätzigem Baumwollengarn, welches mit pulverförmigem Talg eingestäubt, mit Stearinfäure getränkt und mit einem fchlauchförmigen, rohen baumwollenen Gewebe umhüllt ift	Strife u. f. w.	" " 6. "	Fr. 1. 50
Korbmacherwaaren von gefchältem, ungespaltenem Holz, gefirnißt	Korbwaaren, grobe, u. f. w.	" " 4. "	Rp. 75
Kupferbrath, f. Drath.			
Loeflund'sches Nahrungsmittel, in verfchloffenen Flaſchen	Geheimmittel u. f. w.	" " 10. "	Fr. 15. —
Lohbrühe	Säuren in flüffiger Form u. f. w.	" " 4. "	Rp. 75
Malzzucker	Geheimmittel und fertige Arzneimittel u. f. w.	" " 10. "	Fr. 15. —
Mangan-Eifenoxyd (zur Reinigung des Leuchtgases)	Erze aller Art, rohe	C. I. 1. Zgth.	Rp. 15
Maſchinenverpakungsmaterial, f. Kolbenpakung.			
Milch, kondenfirte	Droguerien u. f. w.	C. II. 8. Ztr.	Fr. 3. 50

Benennung der Gegenstände.	Tarifrubrik.	Klasse.	Zollansatz.
Monumente und Marmorarbeiten, über 1 Zentner schwer	(Infolge des Handelsvertrags mit Italien)	C. I. 3. 3gth.	Fr. 3. —
Natron, unterschwefligsaures	Chemische Produkte	" II. 8. 3tr.	" 3. 50
Kubeln (Leigwaren)	(Infolge des Handelsvertrags mit Italien)	" " 7. "	" 2. —
Del, Harzöl, f. Harzöl.	Kurze Waaren u. f. w.	" " 9. "	Fr. 8. —
Ohrgehänge von schwarzem Glas	Droguerien u. f. w.	" " 8. "	" 3. 50
Oliven in Salzwasser	Buchbinderarbeiten u. f. w.	" " 9, "	" 8. —
Papierfäße	Holz, Ebenistenholz u. f. w.	" " 2. "	Rp. 30
Platten, f. Thonplatten.	Droguerien u. f. w.	" " 8. "	Fr. 3. 50
Pohholz, in Blöcken oder Stämmen	Lederwaaren, feine, u. f. w.	" " 10. "	" 15. —
— zerkleinertes	Chemische Produkte	" " 8. "	" 3. 50
Portemonnaies, leberne, aller Art	Arbeiten und Waaren, fertige, u. f. w.	" " 10. "	" 15. —
Pulver zu Sauerwassern	Maschinen u. f. w.	" " 7. "	" 2. —
Regenschirme von gewebtem Stoff, mit Kautschuklösung getränkt	Strumpfwirkerwaaren u. f. w.	" " 9. "	" 8. —
Röhren von Eisenblech, asphaltirt	(In Folge des Handelsvertrags mit Italien)	" " 7. "	" 2. —
Röhren, f. Drainröhren.			
Strohhüte, f. Hüte.			
Statuen, f. Monumente.			
Strumpfwirkerstoff, auch solcher in zerschnittenen Stücken			
Süßfrüchte, frische und getrocknete, wie Pomeranzen, Citronen u. dgl., Mandeln, Haselnüsse, Feigen, Weinbeeren, Rosinen u. dgl., mit Ausschluß der eingemachten			

Benennung der Gegenstände.	Tarifrubrik.	Klasse.	Zollansatz.
Superphosphate, s. Dünger.			
Leigwaaren, s. Rubeln.			
Telegraphenbrath, s. Drath.			
Thonplatten zu Fußböden.	Asphalt-Mastig . . .	C. II. 2. Ztr.	Fr. —. 30
Velocipebes	Fuhrwerke u. Gefährte jeder Art u. s. w.	B. 4. Werth.	10 %
Ausfuhr.			
Bäume, junge und Sträucher	Feld- und Gartenge- wächse	C. I. 1. Zgthl.	Fr. —. 15
Baumwollenwatte	Alle nicht genannten Gegenstände u. s. w.	C. II. 1. Ztr.	„ —. 10
Fische, frische	C. I. 1. Zgthl.	„ —. 15
Durchfuhr.			
Die Durchfuhrzölle sind seit dem 1. Januar 1869 aufgehoben.			

Bern, den 30. Juni 1869.

Das Schweiz. Handels- und Zolldepartement

Eidgenössisches Anleihen.

Die am 15. und 31. Juli nächsthin fälligen Semesterzinsen der Anleihen von 1857 und 1867 werden gegen Rückgabe der betreffenden Coupons, von der Verzinszeit ab, bei den auf denselben bezeichneten Einlösungsstellen ausbezahlt.

Bern, den 8. Juli 1869.

Eidgenössische Staatskassa.

Bekanntmachung.

In Ausführung der Verordnung des schweizerischen Bundesrathes vom 23. April 1869 wird die Postverwaltung für das nächste Lehrjahr 44 Lehrlinge für den Postdienst annehmen, und zwar:

im Postkreis	Genf				3
"	"	Lausanne			6
"	"	Bern			4
"	"	Neuenburg			4
"	"	Basel			6
"	"	Ararau			4
"	"	Luzern			5
"	"	Zürich			4
"	"	St. Gallen			4
"	"	Ghur			2
"	"	Vellinzona			2

44

Zu diesen Stellen haben Personen männlichen und weiblichen Geschlechts gleichmäßig Zutritt. Die Bewerber müssen mindestens 16 und dürfen höchstens 25 Jahre alt sein.

Die Lehrzeit dauert 1 Jahr; das Postdepartement wird diejenigen Büreaug bezeichnen, auf welchen die Lehrzeit durchzumachen ist. Während der ersten sechs Monate erhält der Lehrling keinerlei Vergütung, für die zweiten sechs Monate dagegen, sofern seine Leistungen und sein Verhalten befriedigend erfunden worden sind, ein Taggelb von Fr. 1. 50.

Am Ende der Lehrzeit findet eine Prüfung statt. Diejenigen Lehrlinge, welche diese Prüfung zur Zufriedenheit bestanden, haben sodann Zutritt zu allen vakanten Poststellen und werden während des nächsten Jahres, sofern sie noch keine feste Anstellung erhalten, als Gehilfen mit einem Taggelbe von Fr. 2. 50 verwendet.

Bewerber für die bezeichneten Lehrlingsstellen haben nun bis zum 10. Juli 1869 ihre Anmeldungen schriftlich und portofrei der Kreispostdirektion, in deren Bezirk sie ihre Lehrzeit zu machen wünschen, einzusenden und dabei ihr Alter und ihren bisherigen Bildungsgang näher zu bezeichnen, wobei ihnen die Beifügung von Zeugnissen freigestellt bleibt. Sie werden alsdann von der betreffenden Kreis-

postdirektion im Laufe des Monats Juli zu einer Vorprüfung eingeladen werden, so weit die Unmöglichkeit ihrer Zulassung wegen körperlicher Beschaffenheit oder ganz ungenügenden Bildungsgrades nicht von vornherein erhellt.

Bern, den 2. Juli 1869.

Das Schweiz. Postdepartement.

Peremptorische Aufforderung (puncto Verschollenheitserklärung).

Johann Konrad Wetter, Konverbit, von Beruf Mühlemacher, gebürtig von Gais, bürgerlich von Appenzell (Kts. Appenzell J. Rh.), geb. den 23. Jänner 1792, ehelicher Sohn von Wolfgang Wetter und der Anna Elisabetha Schmid, ist seit dem Jahre 1838 unbekannt wo abwesend.

Es wird derselbe, oder seine rechtmäßigen Abkömmlinge anmit aufgefordert, binnen sechs Monaten von heute an dem Landammannamte von seinem Leben und Aufenthaltort Kenntniß zu geben, wie auch die Tit. Behörden und Beamten allfällige bezügliche Auskunft anher gelangen lassen wollen.

Nach Ablauf der anberaumten Frist würde bei unterlassener Meldung Johann Konrad Wetter, in Anwendung des Art. 25 des bestehenden Erbgesetzes, als verschollen und todt erklärt und dessen Verlassenschaft unter die hierseitigen Erben vertheilt werden.

Appenzell, den 16. Juni 1869.

Die Standeskanzlei.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort deutlich angeben.)

- 1) Briefträger für Sarnen und Gegend, mit Botendienst nach Wylen. Jahresbesoldung Fr. 720. Anmeldung bis zum 21. Juli 1869 bei der Kreispostdirektion Luzern.
- 2) Postkommis in Basel. Jahresbesoldung nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 30. Juli 1858. Anmeldung bis zum 21. Juli 1869 bei der Kreispostdirektion Basel.

- 3) Briefträger in Genf. Jahresbesoldung, wird bei der Ernennung bestimmt. Anmeldung bis zum 21. Juni 1869 bei der Kreispostdirektion Genf.
- 4) Telegraphist in Sûs (Graubünden). Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 31. Juli 1869 bei der Telegrapheninspektion in Bellinz.
-
- 1) Briefträger in Martigny (Wallis). Jahresbesoldung, bei der Ernennung zu bestimmen.
- 2) Posthalter in Duchy (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 1140.
- 3) Posthalter in Apples (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 520.
- 4) Postkommis in Brier (Wallis). Jahresbesoldung Fr. 1140.
- 5) Briefträger und Bote in Bulle (Freiburg). Jahresbesoldung Fr. 756.
- 6) Briefträger und Paker im Bahnhofe Lausanne. Jahresbesoldung Fr. 960.
- 7) Wagenauffseher in Siders (Wallis). Jahresbesoldung Fr. 720.
- 8) Stadtbriefträger in Neuenburg. Jahresbesoldung Fr. 960.
- 9) Briefträger in Epatares (Neuenburg). Jahresbesoldung Fr. 720.
- 10) Paker und Wagenwäscher in Delsberg (Bern). Jahresbesoldung Fr. 708.
- 11) Paker in Sonceboz (Bern). Jahresbesoldung Fr. 600.
- 12) Postkommis in Basel. Jahresbesoldung Fr. 1080.
- 13) Postkommis in Basel. Jahresbesoldung Fr. 1200.
- 14) Briefkastenleerer in Basel. Jahresbesoldung Fr. 840.
- 15) Ortsbriefträger in Sissach (Basel-Landschaft). Jahresbesoldung Fr. 660.
- 16) Posthalter in Koblenz (Aargau). Jahresbesoldung Fr. 708.
- 17) Posthalter in Oberkulm (Aargau). Jahresbesoldung Fr. 708.
- 18) Posthalter in Rudolfstetten " " Jahresbesoldung Fr. 708.
- 19) Posthalter in Safenwyl " " Jahresbesoldung Fr. 600.
- 20) Postpaker in Aarau. Jahresbesoldung Fr. 1164.

Anmeldung bis zum 14. Juli 1869 bei der Kreispostdirektion Lausanne.

Anmeldung bis zum 14. Juli 1869 bei der Kreispostdirektion Neuenburg.

Anmeldung bis zum 14. Juli 1869 bei der Kreispostdirektion Basel.

Anmeldung bis zum 14. Juli 1869 bei der Kreispostdirektion Aarau.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1869
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	27
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	10.07.1869
Date	
Data	
Seite	534-542
Page	
Pagina	
Ref. No	10 006 198

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.